

Übersicht

über die vom Ausschuss für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 7. Sitzung am 14.06.2016 gefassten Beschlüsse:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 08.03.2016	Kenntnisnahme, S. 4	
2.	Burgruine Windeck	Kenntnisnahme, S. 4	
3.	Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“, Windeck-Rosbach	Kenntnisnahme, S. 5	
4.	250 Jahre Beethoven - Beethoven 2020	03/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 7
5.	Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im heutigen Rhein-Sieg-Kreis	04/2016, Ablehnung 05/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 7 einstimmig bei 1 E., S. 8
6.	Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis		
6.1.	Antrag der Kreativ-Werkstatt Troisdorf e. V. auf einen Zuschuss zu der Sommerkunstschule 2016	06/2016, Zustimmung	MB ./ 1 Stimme, S. 9
6.2.	Antrag auf einen Zuschuss zu dem "Vierten Bergischen Jazz-Workshop im Rhein-Sieg-Kreis"	07/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 9
7.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland: Information über die vorliegenden Anträge für das Förderjahr 2017	Kenntnisnahme, S. 9	
8.	Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift, S. 10	
	Nichtöffentlicher Teil		
9.	Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift, S. 11	

Niederschrift

über die in der 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 14.06.2016 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:05 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr
Ort der Sitzung: Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“,
 Windeck-Rosbach
Datum der Einladung: 06.06.2016

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Norbert Chauvistré
 Frau Katharina Gebauer
 Frau Hildegard Helmes
 Herr Michael Solf

i. Vertr. f. Ivo Hurnik

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Harald Eichner
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg
 Herr Björn Seelbach

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Michaela Balansky
 Frau Johanna Bientreue

i. Vertr. f. Martin Metz

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Uwe Fröhling
 Herr Ludwig Neuber
 Herr Frank Zähren

i. Vertr. f. Wolfgang Müller

i. Vertr. f. Markus Pütz

i. Vertr. f. Ursula Keusen-Nickel

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Mario Dahm

i. Vertr. f. Bettina Bähr-Losse

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Jürgen Gansauer

i. Vertr. f. Dagmar Ziegner

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter CDU

Herr Ivo Hurnik

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Bettina Bähr-Losse

Kreistagsabgeordneter GRÜNE

Herr Martin Metz

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Frau Ursula Keusen-Nickel
Herr Wolfgang Müller
Herr Markus Pütz

Sachkundige Bürgerin FDP

Frau Dagmar Ziegner

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Horst Leiser

VertreterInnen der Verwaltung:

Kultur- und Sportdezernent Thomas Wagner
Kreisverwaltungsdirektor Rainer Land
Kreisverwaltungsrat Wolfgang Ottersbach
Kreisamtfrau Inga Schmitz
Verwaltungsangestellte Alexandra Lingk
Verwaltungsangestellte Claudia Hess
Archäologe Dr. Daniel Pruss

Schriftführerin

Gäste:

Privatdozent Dr. Ralf Forsbach M.A., Projektkoordinator

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigte der Ausschuss die Burgruine Windeck. Gemeinsam mit dem Archäologen, Dr. Daniel Pruss, führte Kreisverwaltungsdirektor Land den Ausschuss über das Areal der Burg. Währenddessen wurden Einblicke in die noch nicht vollständig abgeschlossenen Sicherungs- und Konservierungsmaßnahmen der Burgruine und einzelner Mauerteile gewährt. Hingewiesen wurde außerdem auf die notwendige Hangsicherung, die u. a. durch die Instandsetzung der vorhandenen Steinfangzäune an der östlichen Flanke des Burggeländes erfolgen soll.

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung fand sich der Ausschuss am Sitzungsort, der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ in Windeck-Rosbach ein.

Vorsitzender Eichner begrüßte dort offiziell alle Anwesenden zur 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

1	Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 08.03.2016	
---	--	--

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vom 08.03.2016 wurde allen Ausschussmitgliedern am 04.04.2016 übersandt. Frau Geske hatte der Verwaltung gegenüber mitgeteilt, dass der Redebeitrag auf Seite 5 der Niederschrift nicht von ihr, sondern von Frau Helmes stamme. Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als anerkannt.

2	Burgruine Windeck	
---	-------------------	--

Kulturdezernent Wagner führte aus, dass die Besichtigung der Burg und die Ausschusssitzung in der Gedenkstätte hauptsächlich vor dem Hintergrund der anstehenden Haushalts- und Strukturberatungen auf die Tagesordnung genommen worden seien. Da über beide Liegenschaften und die dort notwendigen Maßnahmen ab dem Sommer 2016 in unterschiedlichen Ausschüssen zu beraten und entsprechende Haushaltsmittel zu beantragen seien, halte er es für wichtig, über den Beratungsgegenstand frühestmöglich zu informieren. Auch mit Blick auf die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zu den beiden Liegenschaften

Abg. Seelbach erkundigte sich nach Fördermöglichkeiten für die Burg Windeck.

Kreisverwaltungsdirektor Land kündigte an, mögliche Zuwendungen im Rahmen der Regionalen Kulturförderung von Seiten des Landschaftsverbandes Rheinland zu prüfen. Denkbar sei ebenso, über das Denkmalförderprogramm des Landes NRW Zuschüsse zu beantragen (wenngleich diese mittlerweile sehr restriktiv vergeben würden).

Hinweis der Verwaltung:

Darüber hinaus kommen ggf. auch andere Fördermöglichkeiten etwa im Zusammenhang mit der Städtebauförderung in Betracht, die zu prüfen sind.

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
3	Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“, Windeck-Rosbach	

Vorsitzender Eichner bedankte sich für die in der Vorlage geschilderte Entstehung der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ und bot den Ausschussmitgliedern auf Bitte des Abg. Solf an, die Räumlichkeiten im Anschluss an die Sitzung zu besichtigen.

Kulturdezernent Wagner wies darauf hin, dass Kreisarchivarin Dr. Claudia Arndt, in deren Händen die wissenschaftliche und personelle Betreuung der Gedenkstätte sowie die weitere Erforschung und Aufbereitung jüdischer Geschichte im Siegraum liege, nicht an der Sitzung teilnehmen könne. Er richtete seinen ausdrücklichen Dank für die herausragende Arbeit an die anwesende Verwaltungsangestellte Claudia Hess und betonte die hohe Akzeptanz der Gedenkstätte sowie Umfang und Qualität der regelmäßigen (Vortrags-)Veranstaltungen und der Betreuung zahlreicher Schulklassen. Nicht unerwähnt ließ er die Bedeutung des Fördervereins und den damit verbundenen ehrenamtlichen Einsatz der beiden Mitarbeiterinnen, was von ihren dienstlichen Tätigkeiten zu unterscheiden sei.

Abg. Solf fügte hinzu, dass es sich bei der Gedenkstätte um einen außerschulischen Lernort handele. Erfreulicherweise würden dadurch zahlreiche Kinder und Jugendliche an die Lokalgeschichte herangeführt.

Kreisverwaltungsrat Ottersbach teilte abschließend mit, dass das genaue Ausmaß der baulichen Mängel in der Gedenkstätte noch unklar sei. Weitergehende Untersuchungen, die Aufschluss über die Schäden geben sollten, stünden nunmehr ab den kommenden Sommerferien an.

4	250 Jahre Beethoven - Beethoven 2020	
---	--------------------------------------	--

Vorsitzender Eichner stellte fest, dass allen Anwesenden die Ergänzungsvorlage zugegangen und der Ausschuss hinreichend über die Aufgaben der Beethoven Jubiläums GmbH informiert worden sei.

Kulturdezernent Wagner erinnerte an das Scheitern des Projektes „Festspielhaus Beethoven“ durch den Rückzug der Deutschen Post DHL am 16.06.2015 und zeigte auf, ein Jahr später an einer erneuten wichtigen Wegemarke zu stehen. Mit der Gründung der „Beethoven Jubiläums GmbH“ solle das Beethovenjubiläum einen strukturellen Rahmen erhalten, der die Planungen aller Partner zusammenführe. Ihm sei wichtig, nachhaltig dafür zu sorgen, den Einfluss des Kreises auf die Planungen, die Haushaltsmittel und die Dinge, die darüber hinaus für das Jubiläum vorangebracht werden sollen, geltend zu machen und mit den Kreiskommunen gemeinsam zu gestalten.

B.-Nr.
03/2016

Der Ausschuss für Kultur und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises

- unterstreicht die herausragende regionale und nationale Bedeutung des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens. Das Ereignis bietet auch dem Rhein-Sieg-Kreis und den Kommunen des Kreises einmalige Chancen, sich in regionaler Kooperation mit der Bundes- und Beethovenstadt Bonn als Beethovenregion zu

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

etablieren sowie an der nationalen und internationalen Wirkung des weltweit be-
gangenen Ereignisses teilzuhaben.

- begrüßt, dass die Bundesrepublik Deutschland dieses Ereignis als nationale Auf-
gabe versteht und das Jubiläum sowohl mit eigenen Einrichtungen angemessen
begehen wird als auch der Region ihre Unterstützung in Aussicht gestellt hat.
- erwartet vom Land Nordrhein-Westfalen, dass es sich in einer der Bedeutung
des Anlasses und in der Relation zum Engagement der Bundesrepublik Deutsch-
land sowie der Region angemessenen Weise durch inhaltliche und finanzielle
Beiträge beteiligt.
- fordert alle Partner auf, über das Festprogramm des Jubiläumjahres hinaus
nachhaltige Strukturen und Konzepte zu entwickeln, damit aus dem einmaligen
Ereignis mittel- und langfristig wirksame kulturpolitische und strukturelle Wei-
chenstellungen erwachsen.
- erklärt die Bereitschaft des Rhein-Sieg-Kreises, sich im Konsens mit den Städten
und Gemeinden des Kreises in die Vorbereitung und Durchführung des
Beethovenjahres 2020 und der weitergehend wirksamen Maßnahmen einzubrin-
gen. Dies schließt die grundsätzliche Bereitschaft ein, nach Maßgabe der jeweili-
gen kommunalen Finanz- und Haushaltsplanungen einen in Relation zum Enga-
gement der Stadt Bonn angemessenen Finanzbeitrag zu leisten.
- hält eine gemeinsame Projekt- und Organisationsstruktur in zentralen Punkten
der Koordinierung, Finanzierung und Vermarktung des Beethovenjubiläums unter
Einbeziehung der regionalen Partner sowie des Bundes und des Landes für
sinnvoll und notwendig.
- betrachtet die beabsichtigte Gründung der „Beethoven Jubiläums GmbH“ durch
die Stiftung Beethoven-Haus in Bonn als wichtigen und richtigen Schritt zur
Schaffung dieser Struktur.
- spricht sich für eine Mitwirkung des Rhein-Sieg-Kreises an dieser Struktur aus,
sofern sichergestellt ist, dass
 - die Finanzbeziehungen und Finanzflüsse innerhalb dieser Struktur nach-
vollziehbar sind (Gewährleistungen der Transparenz),
 - keine unmittelbare Leistungsverpflichtungen des Rhein-Sieg-Kreises hie-
raus erwachsen (Gewährleistung des Haushaltsvorbehalts),
 - der Rhein-Sieg-Kreis eine vollständige Kontrolle über die Verwendung der
von ihm eingebrachten Mittel behält (Gewährleistung der Zweckbindung),
 - der Rhein-Sieg-Kreis einen Sitz im freiwilligen Aufsichtsrat innehat und
ständig in den beratenden und begleitenden Gremien vertreten ist (Ge-
währleistung der Mitwirkung),
 - die Gesellschaft eine fachliche geeignete hauptamtliche Geschäftsfüh-
rung erhält (Gewährleistung der Professionalität).

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Ferner ist sicherzustellen, dass

- die gewählte Konstruktion vergaberechtlich zulässig ist,
 - sofern der Rhein-Sieg-Kreis der „Beethoven Jubiläums GmbH“ Projektmittel zur Weiterleitung an Dritte zur Verfügung stellt (Zuwendungen zur Projektförderung), dies steuerrechtlich unschädlich erfolgt,
 - es dem Rhein-Sieg-Kreis und den Kreiskommunen unbenommen bleibt, eigene Veranstaltungen und dergleichen neben oder außerhalb dieser gemeinsamen Struktur durchzuführen, soweit sie dem Gesamtkonzept nicht zuwiderlaufen und unterhalb einer Schwelle des gemeinsamen Interesses liegen.
- entsendet den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises als Mitglied und den Kulturdezernenten des Rhein-Sieg-Kreises als stellvertretendes Mitglied in den freiwilligen Aufsichtsrat der „Beethoven Jubiläums GmbH“.

Abst.- einstimmig
Erg.:

5	Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im heutigen Rhein-Sieg-Kreis	
---	---	--

Der von Herrn Dr. Fleck am 13.06.2016 eingereichte Antrag wurde den Anwesenden als Tischvorlage ausgehändigt. Der Antrag ist dieser Niederschrift als *Anlage 1* beigefügt.

Da zwischen den Äußerungen des Herrn Dr. Fleck und der Projektkoordination durch Herrn Privatdozent Dr. Ralf Forsbach M. A. kein sachlicher Zusammenhang erkennbar sei, empfahl Abg. Solf den Antrag abzulehnen.

B.-Nr. 04/2016

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, den Antrag des Herrn Dr. Fleck abzulehnen.

Abst.-Erg.:
einstimmig

Im Anschluss daran stellte der Projektkoordinator die zu untersuchenden Ansätze des Projektes und das strukturelle und methodische Vorgehen vor. Die Stichworte zu seinem Vortrag sind dieser Niederschrift als *Anlage 2* beigefügt.

Vorsitzender Eichner bedankte sich für die Ausführungen.

Abg. Solf begrüßte das wissenschaftliche Niveau, auf dem sich das vorgestellte Konzept bewege. Er sei überzeugt, dass die Dokumentation angemessen über das Vergangene aufklären werde und der Kreis seiner Verantwortung gegenüber der Vergangenheit und der Verpflichtung, die Geschehnisse aufzuarbeiten, gerecht würde.

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Auf die Frage der Abg. Herchenbach-Herweg nach dem zeitlichen Ablauf sowie einer möglichen Beteiligung des Kulturausschusses hinsichtlich des Arbeitsfortschrittes teilte der Projektkoordinator mit, dass sich das Projekt über den Zeitraum der zweiten Jahreshälfte 2016 bis zum ersten Quartal 2018 (Projektpräsentation) erstrecken und zu jeder Zeit Transparenz gewährleisten werde.

Kulturdezernent Wagner ergänzte, dass diese Transparenz ein entscheidendes Kriterium dafür gewesen sei, den Forschungsauftrag an Dr. Ralf Forsbach und sein Team zu geben. Ganz bewusst solle über die Zwischenergebnisse informiert werden, damit u. a. auch an den Schulen die pädagogische Arbeit zum Thema erfolgen könne.

Abg. Seelbach wurde dahingehend informiert, dass auch bereits vorhandene Kenntnisse des Landschaftsverbandes Rheinland mit in die Untersuchung einfließen und das Kreisarchiv intensiv in alle Projektphasen einbezogen würde.

B.-Nr.
05/2016

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Forschungsprojekt „Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis“ und das Forschungskonzept zustimmend zur Kenntnis. Er gibt die dafür erforderlichen Haushaltsmittel frei und hebt den im Haushaltsplan für 2015 angebrachten Sperrvermerk (Seite 11 des Haushaltes 2015/2016) auf.

Abst.-
Erg.:

einstimmig bei 1 E.

6	Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis	
6.1	Antrag der Kreativ-Werkstatt Troisdorf e. V. auf einen Zuschuss zu der Sommerkunstschule 2016	

Während Abg. Herchenbach-Herweg den Antrag vor dem Hintergrund der Einbeziehung von Flüchtlingskindern befürwortete und sich dafür aussprach, die Förderrichtlinien des Kreises weit auszulegen, äußerte Abg. Solf seine Zweifel in Bezug auf die neue Konzeption der Sommerkunstschule.

SkB Gansauer schloss sich der Meinung seines Vorredners an und schlug vor, den Antrag abzulehnen.

Kreisverwaltungsdirektor Land fügte ergänzend hinzu, dass die neue Konzeption nach Auffassung der Verwaltung in der weiteren Einbeziehung von Flüchtlingskindern bestehe. Dem Antragsteller sei aus diesem Grund bereits empfohlen worden, sich hinsichtlich etwaiger Fördermittel an die Stadt Troisdorf zu wenden, die vom Kreis entsprechende Mittel aus den zurückgestellten Geldern aus der RWE-Aufsichtsratsstätigkeit von Landrat a. D. Kühn erhalten habe.

Auf Anregung der Abg. Bientreu, bei dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Mittel zur Projektförderung zu generieren, teilte Kreisverwaltungsdirektor Land mit, auch dies bereits - leider ohne Erfolg - getan zu haben.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine weitere Option, die derzeit geprüft wird, ist die Förderung im Rahmen der Unterstützungsmöglichkeiten des Neubürgerbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises.

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nach weiterer Diskussion, an der sich auch Vorsitzender Eichner beteiligte, fasste der Ausschuss für Kultur und Schule folgenden Beschluss:

B.-Nr.
06/2016 Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, die „Sommerkunstschule 2016“ zu unterstützen und für die Teilnahme von Flüchtlingskindern einen Zuschuss in Höhe von maximal 1.000,- Euro zu gewähren.
Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass keine anderen Mittel zur Verfügung stehen und/oder von der Kreativ-Werkstatt Troisdorf e. V. generiert werden können. Voraussetzung für die Förderung ist des Weiteren, dass die Beteiligung von Flüchtlingskindern an dem Projekt in Form einer Teilnehmerliste nachgewiesen werden kann.

Abst.-
Erg.: MB ./ 1 Stimme

6.2	Antrag auf einen Zuschuss zu dem "Vierten Bergischen Jazz-Workshop im Rhein-Sieg-Kreis"	
-----	---	--

Abg. Herchenbach-Herweg sprach sich grundsätzlich für die Unterstützung des Jazz-Workshops aus; es müsse jedoch gewährleistet sein, dass die diesjährige Förderung nicht den Jugendlichen zu Gute komme, die bereits im Vorjahr gefördert worden seien.

Abg. Seelbach regte an, die Teilnehmer/innen des diesjährigen Jazz-Workshops für eine Veranstaltung im Kreishaus / einen Auftritt im Kontext des Kreises zu engagieren.

B.-Nr.
07/2016 Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, den vierten Bergischen Jazz-Workshop im Rhein-Sieg-Kreis zu unterstützen und für die Teilnahme jugendlicher Musiker einen Zuschuss in Höhe von maximal 990,- Euro entsprechend dem Antrag zu gewähren.

Abst.-
Erg.: einstimmig

7	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland: Information über die vorliegenden Anträge für das Förderjahr 2017	
---	---	--

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss für Kultur und Sport die Vorlage zur Kenntnis.

8	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Mit Blick auf die „Leistungssportregion Bonn / Rhein-Sieg-Kreis“ informierte Dezernent Wagner den Ausschuss darüber, dass der Landessportbund NRW die Fortsetzung der Projektförderung bis zum Jahr 2017 einschließlich zugesagt habe. Der derzeitige Projektleiter habe den Auftrag, das Netzwerk aufzubauen und Strukturen für die Leistungssportregion zu schaffen. Diese Arbeit sei weitestgehend erfolgreich

7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

abgeschlossen. Der Vertrag laufe mit dem Ende des Jahres 2016 aus. Nunmehr stehe die operative Umsetzung der vorliegenden Projektarchitektur an. Es werde dabei zu einem personellen Wechsel und zu einer anderen organisatorischen Anbindung der Leistungssportregion kommen.

Dezernent Wagner teilte mit, dass das Filmfestival „Nahaufnahme“ in der bisherigen Form im Herbst diesen Jahres nicht fortgeführt werden könne. Aus Gründen der Kapazitätsbelastung stünden viele Partner (Kommunen, Kinos, Ehrenamtler) bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung. Das Kreiskulturamt sei aber bestrebt, an der Thematik Integration und Inklusion unter dem besonderen Gesichtspunkt „christlich-islamischer Dialog“ festzuhalten und mit Hilfe des Kommunalen Integrationszentrums, von religiösen Gemeinschaften und Verbänden, muslimischen Gemeinden etc., eine Themenwoche im Jahr 2017 zu gestalten. Neben dem Genre Film könnte eine denkbare „Nahaufnahme“ beispielsweise auch eine Lesung, eine musikalische Darbietung, eine Podiumsdiskussion oder ein Koch-Event beinhalten.

Abg. Seelbach bemerkte, dass die Jugendzentren in den Städten und Gemeinden auch Anlaufstellen für verschiedene Kulturen und Religionen und somit mögliche Partner einer solchen „Nahaufnahme“ seien.

Abg. Solf begrüßte das Vorhaben und betonte, wie wichtig es für die Gesellschaft sei, sich dauerhaft mit dem Thema Interkulturalität auseinanderzusetzen.

Ende des öffentlichen Teils

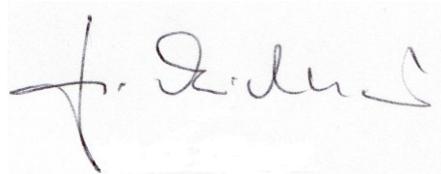
7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.06.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

SkB Gansauer erkundigte sich nach der Notwendigkeit, mehrere gemeinschaftliche Geschäftsführer für die Beethoven Jubiläums GmbH zu bestellen.

Kulturdezernent Wagner teilte mit, dass die Ausgestaltung der Geschäftsführung noch zu diskutieren sei. Es sei jedoch üblich, bei einem solchen Konstrukt einen künstlerischen und einen kaufmännischen Geschäftsführer zu benennen.



Harald Eichner
Vorsitzender

Inga Schmitz
Schriftführerin